



GREENLINE 45 FLY

Komfort fast wie zu Hause

Die Greenline 45 Fly ist das zweitgrößte Modell des slowenischen Hybrid-Pioniers, der zusammen mit den Shipman Segelyachten und den Oceanclass Motoryachten unter einem Dach ist.

Von Michael Häßler



Greenline-Yachten gibt es sowohl als reine Verbrennerversionen als auch als reine Elektroboote. Die slowenische Werft kennt man aber vorwiegend als Pionier für Hybridboote, also Boote mit zwei verschiedenen Antriebssystemen. Dabei handelt es sich um einen „Parallelhybrid“, also um ein Konzept, bei dem beide Motoren, sowohl der Diesel- als auch der Elektromotor, quasi „hintereinander“ auf einer gemeinsamen Welle angeordnet und entweder das eine oder das andere System benutzt wird. Die Motoren sind „rückwärts“ eingebaut. Das bedeutet, dass der Antriebsstrang

nicht geradewegs nach hinten führt, sondern über ein V-Getriebe umgelenkt wird. Dadurch können die Motoren, ähnlich wie beim Z-Antrieb, auch bei starrer Welle im Heck platziert werden. Der Raum mittschiffs unter dem Deckshaus kann daher in das Einrichtungskonzept integriert werden. Zwischen Dieselmotor und V-Getriebe sitzt der Elektromotor. Und zwischen Dieselmotor und Elektromotor befindet sich eine hydraulische Kupplung. Somit kann bei Elektrofahrt der Verbrennungsmotor mechanisch getrennt werden. >>>

Maße:

Lüa 14,95 m, Breite 4,57 m,

Gewicht:

ab 18 900 kg

Motorisierung Hybrid:

2x Volvo Diesel D3 220 PS

2x Elektromotor 14 kW

Preis ab Werft ohne Steuer:

ab 596 600 Euro

UNTER DECK

Auch wenn alleine 45 Fuß schon eine „An-sage“ sind, scheint „geräumig“ und „komfortabel“ noch etwas untertrieben zu sein. Decksalon mit Sitzgruppe, Pantry, Haushaltskühlschrank und einer Liege, aus der per Knopfdruck der Fernseher ausfährt. Bugkabine mit Bad inklusive abgetrennter Duschkabine und „begehbarem Kleiderschrank“.

Unter dem Salon befindet sich eine Unterflurkabine mit Stehhöhe und eigenem Bad. Noch opulenter geht es auf einem Boot dieser Größe wohl kaum.

Normalerweise dürfte die Greenline von zwei Personen „bewohnt“ werden. Dann ist das Platzangebot mehr als beeindruckend und es bestehen auch bei nicht optimalem Wetter zahlreiche Aufenthalts- und Rückzugsmöglichkeiten für unbeschwerte Ferientage.

Aber auch für Gäste bestehen diese Rückzugsmöglichkeiten. Ihnen steht eine eigene Kabine mit drei Kojen zur Verfügung. Wei-

tere Übernachtungsmöglichkeiten können bei Bedarf geschaffen werden.

Der Innenausbau besteht aus furniertem Plattenmaterial mit Furnierkanten und rechtwinkligen Ecken. Diese Bauweise kommt der rationellen Serienfertigung entgegen, macht den Ausbau aber etwas scharfkantig und die exponierten Kanten sind mechanisch empfindlich. Abgemildert wird das teilweise durch Abschrägungen im 45 Grad Winkel oder aufgesetzte Verblendungen in kontrastierendem, aber durchaus geschmackvollem grün.

Ebenfalls einen Kontrast zum modernen Ausbau stellt der rustikale Salontisch dar, dessen Platte aus massiver Eiche besteht. Der Fußboden ist, ebenso wie das Deck, mit täuschend echt aussehendem Teakimitat belegt, das gegenüber echtem Holz unterm Strich fast nur Vorteile bietet, außer dass es eben kein echtes Holz ist.

Für den Ausbau sind auch zahlreiche andere Varianten lieferbar.



Im schmalen Niedergang zu Vorschiffs- und Unterflurkabine kann man sich bei Seegang an den Wänden abstützen. Ein Handlauf wäre trotzdem wünschenswert.



Der Decksalon mit Sitzgruppe, Liege und Fahrstand. Im achteren Bereich ist die Pantry sowie der Kühlschrank und Stauraum für Küchenutensilien untergebracht.



Die Pantry mit Spüle, Herd und Backofen. Die Scheibe zur Plicht lässt sich nach oben klappen.



Großer Haushaltskühlschrank.



Unterflurkabine mit eigenem Bad.



Zusätzliche Koje in der Unterflurkabine.



Die Vorschiffskabine enthält ein eigenes Bad und einen separaten Raum mit Schränken.



Bad mit separater Duschkabine.

Andererseits dreht der Elektromotor bei Dieselfahrt immer mit, und zwar als Generator, der die Akkus wieder auflädt. Andere Stromquellen sind das Solardach sowie die Landstromverbindung.

Bei allen Greenline-Yachten versorgt ein Wechselrichter die großen Verbraucher, wie Kühlschrank, Herd oder Backofen mit Strom.

Fahrleistungen

Bei der Greenline 45 Fly sind mehrere Motorisierungen möglich. Mit dieser Ausstattung liegt die wirtschaftliche Reisegeschwindigkeit etwas über zehn km/h. Die Maschinen verbrauchen dann zusammen rund 20 Liter Diesel die Stunde. Die Maximalgeschwindigkeit liegt bei 27 km/h, wobei dann fast die zehnfache Menge an Diesel durch die Düsen spritzt. Für „Hebel auf den Tisch“ ist dieses Boot aber ohnehin nicht gedacht.

Das Getriebe verfügt über den neuen Schleichfahrmodus von Volvo Penta, bei dem die Wellendrehzahl durch kontrollierten Schlupf stufenlos abgesenkt werden kann und sich das Boot dadurch sehr präzise manövrieren lässt.

Bei Elektrofahrt beträgt die langsame Fahrgeschwindigkeit rund 1,8 km/h, die Höchstgeschwindigkeit rund 10 km/h. Der Hersteller gibt als Reisegeschwindigkeit vier Knoten (7,4 km/h) an, wobei die Reichweite dann rund 38 Kilometer beträgt. Als „Faustformel“ gilt, dass eine Verdoppelung der Geschwindigkeit etwa den vierfachen Energieeinsatz bedingt.

Das Boot verhält sich gutmütig und lässt sich im Hafen exakt manövrieren, auch dank der praktischen Heckkamera.

Wünschenswert wären festere Verriegelungen der Möbeltüren. Die montierten Schnäpper dürften die Türen in schwerem Wetter nicht zuverlässig geschlossen halten. ■

UNSER FAZIT

Die Greenline 45 Fly mit Hybridantrieb ist ein geräumiger Verdränger mit Komfort fast wie „zu Hause“. Sie besitzt gutmütige Fahreigenschaften und dürfte Personen begeistern, die statt schneller Fahrt das Gewässer, die Natur und die Ruhe genießen wollen. Zwar sind die beiden Maschinen durchaus in der Lage, das Boot auf seine Bugwelle zu schieben, das gibt aber schon aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus wenig Sinn.



Achtere Sitzgruppe und Treppe zur Flybridge. Die Falttüre und die Verglasung des Aufbaus kann ganzflächig geöffnet werden.



Die Sitzgruppe auf der Flybridge.



Innensteuerstand mit Bildschirmen statt analoger Instrumente. Auf dem mittlerem Display ist das Bild der Heckkamera zu sehen.

DATEN

Länge ü.a.	14,95 m
Breite	4,57 m
Tiefgang	1,03 m
Gewicht ohne Motor	18 900 kg
Treibstoff	1500 l
Wasser	660 l
Kabinen	2/3
Kojen	4/6

Motorisierung Hybrid	2x Volvo D3, 220 PS 2x E-Motor 14 kW
----------------------	---

Alternativ	Dieselantrieb Elektroantrieb
------------	---------------------------------

Preis ohne Steuer ab Werft:

Diesel ab	559 200 €
Hybrid ab	596 600 €
Elektro ab	783 800 €

Vertrieb:

Pro Nautik AG, Friedrichshafenerstr. 50,
CH 8590 Romanshorn,
+41 (0) 71 466 14 14, www.pro-nautik.ch

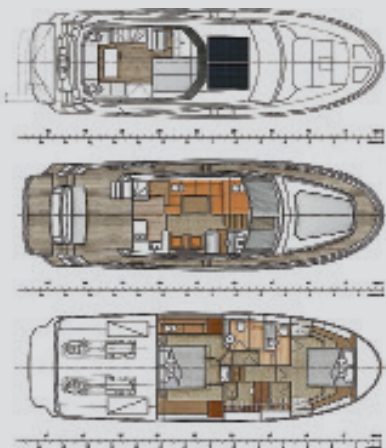
Ultramarin, Im Wassersportzentrum 10,
88079 Kressbronn-Gohren,
+49 (0) 75 43 96 60 18,
www.ultramarin.com

Hersteller:

Greenline Yachts, Slowenien

Stärken und Schwächen

- + Konzept
- + Platzangebot
- + Fahreigenschaften



Fahrstand auf der Flybridge. Alle wesentlichen Funktionen sind auch auf dem Außensteuerstand zu finden.



Durch die Öffnung im Schanzkleid gelangt man schnell vom Fahrstand auf den Kai oder Steg.



Ankerkasten mit tiefer Kettenlast und Elektrowinch.



Elektrisch ausfahrbare Gangway mit Geländer.



Ein elektrisches Verholspill mit Rollenklüse ist auf beiden Seiten des Decks angebracht.



Die Gangway verschwindet zwischen den Stufen der Hecktreppe.



Eine der beiden Maschinen mit V-Drive. Zwischen Dieselmotor und Getriebe sitzt der Elektromotor.